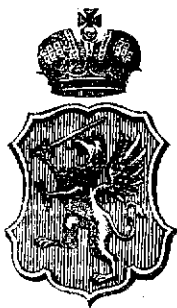


ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Одъ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Одъ доставкой на домъ . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи или Вѣдомостей въ замокъ.

Выходитъ еженедѣльно 3 раза: амъ Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RM.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Императорской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Topographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feste, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Anzerate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 91.

Пятница 10. Августа. — Freitag 10. August.

1879.

Официальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Брауншвейгскій подданный Карлъ Гервертъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 10. Января 1878 года, за № 125, потерявъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 4. Августа 1879 г. № 6396.

Da der braunschweigische Unterthan Carl Hertweg die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 10. Januar 1878, sub Nr. 125, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 6396.

Riga, den 4. August 1879.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено инженеру О. фонъ Таборскому устройство фабрики съ употребленіемъ паровыхъ машинъ для изготовленія земледѣльческихъ машинъ съ соединеніемъ литейнаго завода на собственномъ его грунтѣ, состоящемъ на Торенсбергѣ подлѣ пол. № 121 съ соблюденіемъ установленныхъ по сему дѣлу законоположеній и правилъ.
№ 2644.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Ingenieur O. von Taborsky die Concession zur Errichtung einer Fabrik mit Dampfbetrieb zur Anfertigung landwirthschaftlicher Maschinen nebst Dampf-Eisengießerei auf dem ihm gehörigen auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 121 belegenen Grunde unter Beobachtung der hierfür bestehenden Gesetzesvorschriften und Regeln ertheilt worden.
Nr. 2644.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что въ разясненіе Высочайше утвержденнаго 28. Ноября 1878 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта о присвоеніи должности уѣзднаго предводителя дворянства нѣкоторыхъ преимуществъ, распубликованнаго печатнымъ указомъ сего Управленія 1879 г. за № 13, Высочайше утвержденнымъ 9. Юня 1879 года положеніемъ Комитета Министровъ постановлено нижеслѣдующее:

1) предоставляемымъ закономъ 28. Ноября 1878 г. уѣзднымъ предводителямъ дворянства преимущества не распространяются на лицъ, занимающихъ должности уѣздныхъ предводителей въ губерніяхъ сѣверо- и юго-западнаго края, впродъ до открытія тамъ дворянскихъ выборовъ, на общемъ основаніи, и

2) для уѣздныхъ предводителей дворянства состоящихъ въ должности въ день изданія

закона, срокъ десятилѣтней, безъ перерыва, выслуги на производство въ чинъ статскаго совѣтника считается со времени вступленія въ должность.
№ 2748.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelft zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß zur Erläuterung des am 28. November 1878 Allerhöchst bestätigten und mittelft Patents Nr. 13 vom Jahre 1879 publicirten Gutachtens des Reichsraths, betreffend einige dem Amte des Kreis-Adelsmarschalls durch den am 9. Juni d. J. Allerhöchst bestätigten Beschluß des Minister-Comités zugeeigneten Vorrechte Nachstehendes verordnet worden:

1) die durch das Gesetz vom 28. November 1878 den Kreis-Adelsmarschällen gewährten Vorrechte erstrecken sich nicht auf diejenigen Personen, welche das Amt der Kreis-Adelsmarschälle in den Gouvernements des nord- und südwestlichen Gebiets bekleiden, so lange daselbst keine Adelswahlen in allgemeiner Grundlage stattfinden, und

2) für diejenigen Kreis-Adelsmarschälle, welche am Tage der Emanation des Gesetzes im Amte standen, wird der Termin des neunjährigen ununterbrochenen Dienstes, in Bezug auf die Beförderung zum Range eines Staatsraths, von der Zeit des Amtsantritts gerechnet.
Nr. 2748.

In Untersuchungssachen wider den Rigaschen Bürgerolladisten Jacob Siering, welcher früher in Kemmern domicilirt hat, hierauf nach Eckerndorf im Ludumischen Kreise übergesiedelt ist, letzteren Wohnort jedoch verlassen, werden von Einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte die sämtlichen Polizeiautoritäten des Livländischen Gouvernements hierdurch ersucht, nach dem gedachten Jacob Siering, welcher sich dem Vernehmen nach in der Umgegend Riga's aufhalten soll, Nachforschungen anstellen zu lassen, im Ermittlungsfalle aber denselben zu arretiren und diesem Landgerichte arrestlich, behufs Urtheilspublikation resp. Strafvollstreckung, einzuliefern.
Nr. 2360. 2

Wenn der unter polizeiliche Aufsicht zu stellende 18jährige Rigasche Bunsstoffladist Heinrich Hoffmann sich ohne Legitimation aus Riga entfernt hat, so beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht sämtliche Polizeibehörden Livlands desmittelft zu ersuchen, den qu. Hoffmann im Ermittlungsfalle arrestlich an diese Behörde auszusenden.
Nr. 6772. 2
Riga-Ordnungsgericht, den 1. August 1879.

In den Grenzen des Gutes Sufflas ist aus dem Meere ein kleines Schiffshoot gerettet und geborgen worden und hat demnach der resp. Eigenthümer desmittelft aufgefordert werden müssen, sich binnen drei Monaten a dato, mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts, bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Gegenstande gesetzlich verfahren werden wird.
Wolmar, den 27. Juli 1879. Nr. 10310. 1

Von einer nach Bernau gesandten Partie Flachs sind einige Bündel Flachs — 72 Pfund enthaltend — entwandt und der Behörde abgeliefert. Von dem Wolmarschen Ordnungsgericht wird demnach der Eigenthümer des qu. Flachs aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato, sich mit den Beweisen

seines Eigenthumsrechts bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht zu melden.
Nr. 10491. 3
Wolmar, den 2. August 1879.

Da nach Anzeige des im Jahre 1876 der Landwehr zugezählten erblichen Ehrenbürgers Carl Alfred Carl's Sohn Rüder der demselben von der Walfischen Kreis-Wehrpflicht-Commission ertheilte Landwehrschein d. d. 21. December 1876 Nr. 1313 abhanden gekommen ist, so werden hierdurch alle Land- und Stadtpolizeiautoritäten ersucht, das qu. Attestat im Auffindungsfalle dieser Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Walf, Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 1. August 1879. Nr. 207. 2

Vom Schulzenamte, der im Livländischen Gouvernment, Wendenschen Kreise und Lindenschen Kirchspiele belegenen deutschen Kolonie Hirschhof, wird desmittelft bekannt gemacht, daß der seither zum Einkauf von Paßblanquetten aus der Rigaschen Gouvernements-Kasse, so wie zum Empfang abgelauener Pässe nebst Geld hiesiger Gemeindeglieder, von diesem Schulzenamte bevollmächtigt gewesene, in der Stadt Riga domicilirende ehemalige Schneidermeister Carl Lutz, sein Amt als Bevollmächtigter des Hirschhofischen Kolonie-Schulzenamts abgelegt und demgemäß vom 1. August a. c. ab weder Paßblanquette kaufen, noch auch Pässe oder Scheine von hiesigen Gemeindegliedern mit oder ohne Geld empfangen wird und sonach alle zur Kolonie Hirschhof verzeichneten Glieder vom 1. August a. c. ab ihre Pässe entweder selbst zu wechseln oder per Post zur Wechselung vorzustellen haben werden. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, zur Vermeidung von Irrungen sich zu richten hat, indem dieses Schulzenamt beziehentlich der Paßcorrespondenzen pr. Gelegenheit keine Verantwortung auf sich nehmen wird.
Nr. 449. 1
Hirschhof, im Schulzenamte, den 29. Juli 1879.

Von der Klein-Gongotischen Gemeindeverwaltung, belegen im Dörptschen Kreise und Gaweleschen Kirchspiele, werden sämtliche Land- und Stadtpolizeien ersucht, nach den nachstehend benannten hiesigen Gemeindegliedern, welche paßlos sich aufhalten und ihre Abgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle dieselben arrestlich hierher auszusenden zu wollen.

- 1) David Metst,
- 2) Ferdinand Tähnas,
- 3) Saal Laas,
- 4) Saan Rix und
- 5) dessen Sohn Saal Rix.

Klein-Gongota, Gemeindeverwaltung, den 26. Juli 1879. Nr. 84. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge des zu Coblenz am Rhein am 3. Mai n. St. d. J. erfolgten Ablebens des Livländischen Edelmanns, weiland Er. Excellenz des Herrn dimittirten Generallieutenants Baron Alexander von Buddberg, verfügt worden, das von dem genannten Verstorbenen hinterlassene, am 21. August

1874 allhier versiegelt deponierte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements Thl. I. Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III. Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 31. August d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entriegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Beteiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament weiland Sr. Excellenz des Herrn dimitirten Generalleutenants Baron Alexander von Bubberg aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlaublichen und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4583. 1
Riga-Schloß, den 31. Juli 1879.

Demnach der Edgar Johannes Friedrich von Stryl hiersebst angezeigt, daß das extrahirte Krepst-Original des am 23. October 1874 zwischen dem Friedrich v. Stryl, als gerichtlich constituirten Curator des Paul von Stryl, als Verkäufer, und dem Hermann Lehmann, als Käufer, über das im Pernau-Wellinschen Kreise und Hallist'schen Kirchspiele belegene Gut Felix abgeschlossen, hiersebst am 29. October 1874 Nr. 350 corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts verloren gegangen und daß der im Pkt. II. des Contracts erwähnte Kaufschillingrückstand von 16,000 Rbl. Silb. ihm, Edgar Johannes Friedrich von Stryl, von den mittransigirenden Intestaterben des weiland Paul von Stryl cedirt und übertragen worden — und um Erlaß eines Proclams wegen Mortification des qu. Krepst-Originals und Ausreichung eines neuen Krepst-Exemplars an Stelle des verloren gegangenen, gebeten hat, — als werden von dem Livländischen Hofgerichte, kraft dieses öffentlichen Proclams, alle diejenigen, welche aus dem Besitz des verloren gegangenen Krepst-Originals des über das Gut Felix abgeschlossen, hiersebst am 29. October 1874 Nr. 350 corroborirten Kauf- und Verkaufcontracts irgend welche Rechte und Ansprüche oder Einwendungen wider die Mortification des qu. Krepst-Originals, so wie wider die Ausfertigung eines neuen Krepst-Originals an Stelle des zu mortificirenden formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefodert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der gesetzlich Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 31. Januar 1880 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Aclamationen mit solchen ihren etwaigen Rechten und Ansprüchen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Rechten und Ansprüchen oder Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, das obgedachte extrahirte Krepst-Original des über das Gut Felix am 23. October 1874 abgeschlossen, hiersebst am 29. October 1874 Nr. 350 corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt und an Stelle desselben ein neues Krepst-Original dem Supplicanten Edgar Johannes Friedrich v. Stryl ausgereicht werden soll, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4592. 1
Riga-Schloß, den 31. Juli 1879.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des am 16. Mai a. c. in Neu-Fennern erfolgten Ablebens des Herrn dimitir. Generalmajors Friedrich von Dittmar verstorben, die von dem genannten Verstorbenen bei dem Pernauschen Landgerichte deponirt gewesene und nach dessen Ableben anher eingefandte versiegelte testamentarische Disposition sammt Codicill und Additamente in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I. Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III. Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 31. August d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entriegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Beteiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider die dergestalt zu verlesende testamentarische Disposition sammt Codicill

und Additament des weill. Herrn dimitir. Generalmajors Friedrich von Dittmar, aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des qu. Testaments sammt Codicill und Additamente an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlaublichen, und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen, verbunden sind. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4614. 1
Riga-Schloß, den 31. Juli 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen verabschiedeten Unterofficiers Peter Petrow Mexicaner, oder an den Nachlaß der allhier verstorbenen Westschanka Matrona Semenowna Turawsky, geb. Wolkow, irgend welche Anforderungen oder Erbsprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 1. Februar 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbsprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbsprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 399. 1
Riga-Rathhaus, den 1. August 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an die resp. Nachlässe der nachstehend benannten verstorbenen Personen, nämlich: 1) des Arbeiterknechts Peter Gräffow, 2) des Dienstknechts Aus Freymann, 3) des Arbeiterknechts Johann Wendt und 4) des Bürgerknechts Daniel Ernst Johann Wendt Anforderungen oder Erbsprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 1. Februar 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbsprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbsprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 410. 2
Riga-Rathhaus, den 1. August 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden, — nachdem ihm von der Rigaschen Steuerverwaltung verschiedene bei derselben in Affervation verbliebene Anschreibedepots, und zwar namentlich: des Julius Carl Ed im Betrage von 19 Rbl. 3 Kop., — des Ernst Robert König, im Betrage von 63 Rbl. 92 Kop., — des Johann Eduard Schmidt, im Betrage von 9 Rbl. 80 Kop., — des Friedrich Julius Krubse, des Wilhelm Kruse, des Christoph Wilhelm Leopold Wirt und des Friedrich Wilhelm Rogger, im Betrage von je 137 Rbl. 60 Kop., — des Ferdinand Stard, des Friedrich Robert Eckardt, des Carl Christoph Dumph und des Johann Daniel Baal, im Betrage von je 134 Rbl. 80 Kop., — des Casimir Ludwig Weinberg, im Betrage von 95 Rbl. 47 Kop., — des Reinhold Ryber, im Betrage von 105 Rbl. 92 Kop., — des Johann Ephraim Monte im Betrage von 63 Rbl. 55 Kop. — und des Gustav Ferdinand Schmidt, im Betrage von 132 Rbl. 19 Kop. zur erforderlichen gesetzlich Wahrnehmung überhandt worden sind, hiermit sämtliche vorgenannte Personen zum Empfang dieser Gelder binnen Jahresfrist edictaliter vor das Waisengericht geladen, zugleich aber für den Fall, daß dieselben bereits verstorben sind, ihre unbekannten Erben hiermit aufgefodert, ihre Erbsprüche bei dem Waisengerichte binnen derselben Frist anzumelden und auszuführen, — und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist alle Ansprüche auf die in Rede stehenden Gelder präcludirt sein und dieselben in Gemäßheit des Art. 1071 des II. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements dem Stadtrath überwiehen werden sollen. Nr. 403. 2
Riga-Rathhaus, den 30. Juli 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Anz Luste, Erbsitzer des im Saltsburgschen Kirchspiele des

Wolmarschen Kreises belegenen Saltsburgschen Weg-Uttan-Gesinde hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorslande des Gutes Saltsburg, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schluß genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Weg-Uttan-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll: das Gesinde Weg-Uttan, groß 13 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Gust Störne, für den Preis von 4150 Rbl. S. Nr. 771. 1
Wolmar, den 6. Juli 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Alexander von Smolian, Erbsitzer des im Burtneef'schen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Sternhof, hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben dem ebenfalls am Schluß genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Sternhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Sternhof bei einem Erlauchten livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, derer resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Sternhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

- 1) das Gesinde Jaun Seemel, groß 36 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Peter Papis, für den Preis von 7000 Rbl. S.
- 2) das Gesinde Duffur, groß 42 Thlr. 2^{10/112} Gr., dem Bauer Lormann, für den Preis von 8000 Rbl. S. Nr. 800. 1
Wolmar, den 20. Juli 1879.

Von dem Gemeinderichte des publ. Gutes Alt-Lennastim wird hierdurch zur Wissenschaft gebracht, daß das hiesige Gemeindeglied Lönis Lönisson, alias Lotflos, hiersebst, ohne Hinterlassung eines Testaments, gestorben ist, und werden somit Alle, die an der Nachlassenschaft des Lönis Lönisson, alias Lotflos, erbliche Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch aufgefodert, sich innerhalb 3 Monate, das heißt bis zum 23. Oc-

tober 1879 bei diesem Gemeindegewichte mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins mit der Nachlassenschaft nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 634. 3
Alt-Lennafilm, den 26. Juli 1879.

Las pee Katriamuischas Ehrgtu draudse peederigs Andreis Brigga ir few, kural pascham behrnu nam, to pee Summurdas walfis peederiga atstaufas saldata Bidrif Salpetera un wina fewas Madas dehtu Jahni, dehtu weeta un par apgahdneeku peenehmis, tadeht teef zur scho wiffi tee, kam lahbas prettoschanas prett scho adopteereschanu buhtu, feschu mehneschu laika, libbs 1. Februar 1880 gada pee schas teefas meldeetes, wehlafo prettirunafchanas netifs kausitas. Nr. 12. 3
Summurdas pagasta teefa, tai 1. August 1879.

La pee Wez=Peebalgas peederiga atraltne Edda Hirschfeld ir few, kural paschai behrnu nam, to pee Summurdas walfis peederiga Jahni Dreiman un wina fewas Marijas dehtu Jahni, dehtu weeta un par apgahdneeku peenehmis, tadeht teef zur scho wiffi tee, kam lahbas prettoschanas prett scho adopteereschanu buhtu, feschu mehneschu laika, libbs 1. Februar 1880 gada pee schas teefas meldeetes, wehlafo prettirunafchanas netifs kausitas. Nr. 13. 3
Summurdas pagasta teefa, tai 1. August 1879.

Las pee Summurdas walfis peederigs Jahns Arafting ir few, kural pascham behrnu nam, to pee Summurdas walfis peederiga Andreis Elfnis wina fewas Annas dehtu Jahni dehtu weeta un par apgahdneeku peenehmis, tadeht teef zur scho wiffi tee, kam lahbas prettoschanas prett scho adopteereschanu buhtu, feschu mehneschu laika, libbs 1. Februar 1880 gada pee schas teefas meldeetes, wehlafo prettirunafchanas netifs kausitas. Nr. 14. 3
Summurdas pagasta teefa, tai 1. August 1879.

Las pee Summurdas walfis peederigs Mathis Paeglist ir few, kural pascham behrnu nam, to pee schas walfis peederiga Andreis Sahlit un wina fewas Maijas dehtu Pehteri, dehtu weeta un par apgahdneeku peenehmis, tadeht teef zur scho wiffi tee, kam lahbas prettoschanas prett scho adopteereschanu buhtu, feschu mehneschu laika, libbs 1. Februar 1880 gada pee schas teefas meldeetes, wehlafo prettirunafchanas netifs kausitas. Nr. 15. 3
Summurdas pagasta teefa, tai 1. August 1879.

La pee Summurdas walfis Ehrgtu draudse peederiga atraltne Peene Purwing ir few, kural paschai behrnu nam, to pee schis walfis peederiga Jurr Purwing un wina fewas Madas dehtu Karli dehtu weeta un par apgahdneeku peenehmis, tadeht zur scho teef zur scho wiffi tee, kam lahbas prettoschanas buhtu prett scho adopteereschanu, feschu mehneschu laika, libbs 1. Februar 1880 pee schis teefas meldeetes, wehlafo prettirunafchanas netifs kausitas. Nr. 8. 1
Summurdas walfismahja, tai 25. Juli 1879.

Торги. Torge.

Von Einem Kaiserlichen Dorpat'schen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachbenanntes Gehörtslandgrundstück, als namentlich: das im Dorpat'schen Kreise, Wenhauschen Kirchspiele, unter dem Gute Brinkenhof belegene Präkßi Nr. 9 Gesinde, groß 22 Ehlr. 56 Gr., am 23. August 1879, um 11 Uhr Vormittags, öffentlich hieselbst versteigert werden soll, der Meistbot aber am 24. August c., um dieselbe Zeit, statfinden wird.

Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

- 1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältnis der Lvl. adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;
- 2) der auf die Pfandbriefschuld bei der Gutsrithen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond soll in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach befalliger Bescheinigung, außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
- 3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. S., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen, vom 24 August ab gerechnet, zu liquidiren;
- 4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegewichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbot-

summe für das Grundstück selbst inbegriffen sein;

- 5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbotes, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
- 6) soll Meistbieter verpflichtet sein das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen, resp. zu ergänzen;
- 7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 24. August c. baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeinde-Verwaltung ist diesseits angewiesen das oben angeführte Gesinde in seinen Grenzen, Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften u. etwaigen Kauflehabern am 16. August c., von 10 bis 2 Uhr zu zeigen. Die Charten des Gesinde sowie der Schuldenbetrag, mit welchem das Gesinde belastet ist, und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds, sind im Dorpat'schen Kreisgerichte vom 16. August ab in der Kanzlei einzusehen.
Dorpat-Kreisgericht, am 20. Juli 1879.

Nr. 911. 1

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гражд. Суд., объявляетъ, что 29. Сентября 1879 г., въ 10 часовъ утра, въ здании Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Новоржевскому помѣщику Адольфу Карлову Имяевъ заключающіяся: изъ села Кудеверъ, приселковъ: Кобицыно и Трошневна отрывныхъ земель отъ крестьянскихъ надѣловъ деревень: Сухоловой, Куполкино, Бадяниха, Иваньково, Степаньково, Лопатино, Дурнево, Сукино, Фильново, Ололя, Вотово, Асисовна, Подберезье, Орѣшны, Рогово, Тарягово, Мелехово и Корныши, пустошей: Погоноквой, Городиловой и Ивановой, всего въ количествѣ земли 3030 дес. съ состоящими въ означенныхъ селѣхъ и приселкахъ разнаго рода жилими и хозяйственными постройками рогатымъ и рабочимъ скотомъ, запряжаннымъ къ нынѣшнему году хлѣбомъ, а также въ селѣ Кудеверъ каменнымъ винокуренинымъ заводомъ съ аппаратами, посудомъ въ немъ и каменной вѣтряной мельницей.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда, состоитъ въ залогѣ въ обществѣ взаимнаго поземельнаго кредита въ суммѣ 27800 руб., назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу Лифляндскаго гражданина Готлиба Федора Яковлева Калынинъ всего 6809 руб. 51 коп. и оценено въ 50000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 286. 1

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 29. Сентября 1879 г., въ 10 часовъ утра, въ здании Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее холмской помѣщицѣ Аделаидѣ Николаевой Креницыной заключающіяся: въ отрывныхъ земляхъ при деревняхъ: 1) Свиное и Миновское въ количествѣ 543 д.; 2) Селище, Гривы и Засосы въ количествѣ 775 д., и 3) Глазачевъ въ количествѣ 422 д.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, нигдѣ не заложено, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу С.-Петербургскаго купца Николая Матѣева Ягунова, за уплатою остальныхъ 3766 руб. 20 коп. съ процентами и оценено: 1) земля при дер. Свиное и Миновское въ 2715 руб.; 2) при дер. Селище, Гривы и Засосы въ 1937 руб. 50 коп., и 3) при дер. Глазачевъ въ 1055 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ каждой земли отдѣльно. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 292. 1

Виленское Окружное Артиллерійское Управление приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему производиться 4. Сентября 1879 г., въ 12 часовъ дня, въ г. Вильнѣ при Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи, на продажу металлическаго дома изъ крѣпостныхъ Артиллерійск. и отдѣловъ Окружнаго Артиллерійскаго Склада, въ количествѣ, обозначенномъ въ прилагаемой ниже вѣдомости.

Торгъ будетъ раздѣленъ по мѣсту продажи означеннаго дома на четыре отдѣла и будетъ произведенъ рѣшительный безъ переторжани, изустный, съ допущеніемъ подачи, лично или присылки почтою объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною; для чего, желающими участвовать въ этомъ торгѣ, должно быть подано объявленіе, написанное на гербовой бумагѣ установленнаго достоинства, и принятое должно быть приложеномъ свидѣтельство на право торговли и видъ о знаніи; въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, сверхъ того должны быть соблюдены всѣ правила, указанныя въ статьѣ 39 положенія объявленнаго при приказѣ по Военному вѣдомству 12. Мая 1875 г. за № 123 и на конвертѣ должна быть надпись „въ Виленское Окружное Артиллерійское Управление къ торгамъ 4. Сентября 1879 г. на продажу металлическаго дома.“ Лицами, неимѣющими купеческихъ свидѣтельствъ 1. гильдіи и 2. гильдіи должны быть дѣлаемы оговорки въ объявленіяхъ къ торгу, что въ случаѣ утвержденія за ними подряда, ими внесены будутъ гильдейскія пошлины по суммѣ подряда.

Объявленія будутъ приниматься только до 12 часовъ, 4. Сентября; причеиъ приемъ объявленій отъ изустныхъ торговцевъ начнется съ 10 часовъ утра въ день торга.

Торговаться предложено будетъ отдѣльно на продажу металлическаго дома изъ каждой изъ названныхъ ниже четырехъ частей и притомъ въ каждой части отдѣльно на каждый родъ дома металла, въ полномъ его количествѣ, предназначаеомъ въ продажу, но цѣны во всякомъ случаѣ, объявлять за пудъ.

Въ запечатанныхъ объявленіяхъ должны быть назначаемы цѣны согласно изложеннаго.

Залогъ на обезпеченіе исправной покупки и вывоза металлическаго дома назначается въ 10% или 1/10 часть его стоимости по наибольшей цѣнѣ, которая будетъ заявлена на торгѣ.

Подробныя кондціи къ сему торгу можно разсматривать въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и въ Управленіяхъ всѣхъ ниже означенныхъ частей ежедневно отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ пополудни. Затѣмъ предвѣщается, что всѣ тѣ объявленія, которыя будутъ написаны не согласно съ существующими для сего законоположеніями, или въ которыхъ несоблюдены будутъ правила указанныя въ настоящемъ вызовѣ, или же наконецъ, которыя поступятъ въ управленія позже 12 часовъ дня, 4. Сентября, вовсе не будутъ приняты.

ВѢДОМОСТЬ

о количествѣ дома металла подлежащаго продажѣ.

Изъ отдѣловъ Окружнаго Артиллерійскаго Склада.

1) Динабургскаго.

Мѣди желтой въ разныхъ пуд. эк. ал. дд. частяхъ чистой 2076 15 77 89

2) Вобруйскаго.

Мѣди въ орудіяхъ 245 — — —

Изъ Крѣпостныхъ Артиллерій.

3) Динамидской.

Чугуна въ большихъ орудіяхъ и мортирахъ 14353 — — —

4) Вобруйской.

Чугуна въ снарядахъ 9600 32 74 —
№ 13163. 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, титулярный совѣтникъ П. З. Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи мѣщанина Ивана Иванова Кудряшова, по исполнительному листу Московскаго Окружнаго Суда, отъ 16. Мая 1875 г. за № 4842, въ суммѣ 1500 руб., съ проц., судебными издержками и заведеніемъ дѣла, въ Псковскомъ Окружномъ Судѣ 29. Сентября 1879 года, съ 10 часовъ утра, будутъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащая майору Николаю Ѳомиину Дуссику, состоящая Псковской губерніи, Островскаго уѣзда, при селеніи Павлово-Вилны томъ, двадцатьчетыре душескихъ надѣла крестьянъ, при 85 д. 1298 саж. удобной земли. Одѣла этого имѣнія, на основаніи 1126 ст. Уст. Гр. Суд. произведена по причитающейся, согласно 66 ст. полож. о вых., выкупной ссудѣ отъ правительства по капитализаціи изъ 6%, опредѣленной по взысканію уставной грамоты, за вычетомъ 1/5 части, въ 2212 р.

80 ж. по за силою 1182 ст. Уст. Гр. Суд. можетъ быть продано и ниже оцѣнки. Имѣніе это нигдѣ не заложено. Желаящіе видѣть бумаги, до продаваемого имѣнія относящіяся, могутъ разсматривать въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 327. 1

Судебный приставъ сѣзда Мирowych Судей Витебскаго Округа 1. участка Селезневъ, жительствовавшій по 2. части г. Витебска на площади въ домѣ Чигиревой за № 338, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд.

объявляетъ, что 6. Ноября 1879 г., въ 11 ч. дня, будетъ произведена публичная продажа недвижимаго имущества принадлежащаго колдѣжскому ассессору Іосифу Яковлевичу Пальчевскому, заключающагося въ 1976 дес. 138 саж. земли, съ господскими постройками и заведеніями, лѣсомъ, винокуреннымъ заводомъ, водяною мукомольною мельницею, садомъ, рыбнымъ озеромъ въ коемъ 61 дес. и всеми удовольіями, находящагося Витебской губерніи и уѣзда онаго 4. стана въ селѣ Веляшковичахъ съ фольварками и особыми участками, за неплатежъ имъ статскому совѣтнику Василю

Федоровичу Лейченко 3619 руб. 41 коп. съ проц. и издержками по изыманію.

Имѣніе это заложено въ Виленскомъ землемномъ банкѣ въ суммѣ 23900 руб. оцѣнено 26000 руб.

Продажа будетъ производиться въ городѣ Витебскѣ 1. части въ сѣздѣ Мирowych Судей. № 233. 1

Лиф. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Астрембскій.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Landwirthschaftlich-chemische Versuchstation am Polytechnicum zu Riga. Dünger-Controle IV.

(Vom 10. Juni 1879 bis zum 1. August 1879.)

Nr.	Probe aus dem Control-Lager von:	Bezeichnung des Fabrikats:	Fabrik	Probenahme:	Trockenverlust b. 100° Cel. %	Ässliche Phosphorsäure %	Gesamtphosphorsäure %	Kali %	Stickstoff %	Entsprechend Ammoniak %
1	Biegler & Co., Riga	Knochenmehl	Gesellsch. f. Knochenkohlenfabrik, Petersburg	8. Juni	9,0	—	28,0	—	2,2	—
2	Sander Martinsohn	do.	do.	20. "	8,3	—	28,0	—	2,0	—
3	Goldschmidt u. Co.	Superphosphat	S. Langdale u. Co., Newcastle	23. "	14,6	13,2	—	—	—	—
4	Gebr. Martinson	Knochenmehl	Schlaffhorst, St. Petersburg	27. "	5,7	—	29,74	—	2,4	—
5	Gley & Fritsch	Superphosphat	Burnard Ltd u. Alger, Plymouth	28. "	16,3	13,21	—	—	—	—
6*	Gebr. Martinson	do.	S. Langdale & Co., Newcastle	29. "	15,9	13,17	—	—	—	—
7*	do.	do.	do.	2. Juli	14,7	21,30	—	—	—	—
8	Biegler & Co.	do.	Prentice Brothers, Stowmarket	6. "	18,6	13,5	—	—	—	—
9*	F. W. Graumann	Knochenmehl	Gesellsch. f. Knochenkohlenfabrik, Petersburg	11. "	7,8	—	27,1	—	2,1	—
10	Ferm. Stieba	Superphosphat	Stockholmer Superphosphat-Fabrik	14. "	17,7	20,2	—	—	—	—
11	G. D. Schmidt, Bernau	Superphosphat	G. S. Lund, Newcastle	14. "	19,7	13,27	—	—	—	—
12	do.	do.	do.	14. "	16,3	13,4	—	—	—	—
13	Ferm. Stieba, Riga	do.	Thomas Farmer, London	19. "	17,8	13,1	—	—	—	—
14	Gebr. Martinson	Knochenmehl	Schlaffhorst, Petersburg	23. "	6,5	—	28,9	—	2,2	—
15*	Ferm. Stieba	Superphosphat	Thomas Farmer, London	23. "	—	13,8	—	—	—	—
16	F. W. Graumann	Knochenmehl	Gesellsch. f. Knochenkohlenfabrik, Petersburg	23. "	8,4	—	28,1	—	2,4	—
17	Goldschmidt u. Co.	Superphosphat	S. Langdale & Co., Newcastle	26. "	14,6	12,7	—	—	—	—
18	Gebr. Martinson	do.	do.	30. "	14,2	13,3	—	—	—	—
19	Biegler & Co.	do.	Prentice & Bros., Stowmarket	30. "	17,2	12,9	—	—	—	—
20	do.	do.	Gülfeldt & Kie, Kopenhagen	30. "	15,0	20,9	—	—	—	—
21	Goldschmidt & Co.	do.	S. Langdale & Co., Newcastle	1. August	16,0	12,5	—	—	—	—
22	Sander Martinsohn	do.	Thomas Farmer, London	1. "	18,0	12,5	—	—	—	—

NB. Die mit einem * bezeichneten Nummern sind befalls einer Controlanalyse entnommen werden.

Согласно объявленію Совѣта Дѣтскихъ Приютовъ въ непродолжительномъ времени послѣдуетъ

Розыгрышъ

XLII. лотерея

въ пользу С.-Петербургскихъ Дѣтскихъ Приютовъ для 5000 призываемыхъ ими дѣтей и учрежденной при Совѣтѣ сихъ заведеній емеритальной кассы Дѣтскихъ Приютовъ Россіи.

Всего 600 выигрышей,

изъ нихъ главнѣйшіе:

Одинъ выигрышъ, серебро 84 пробы, столовый и чайный сервизы въ . . . 8000 р.
Четыре выигрыша по 1000 руб. . . . 4000 "
Два выигрыша по 500 руб. . . . 1000 "
Остальные пятьсотъ девяносто три выигрыша состоятъ изъ вещей: серебряныхъ и Высочайше пожалованныхъ, цѣнностью на . . . 14000 "
Билетовъ на лотерею назначено 50,000.

ЦѢНА БИЛЕТУ 1 РУБЛЬ.

Билеты на эту лотерею въ Ригѣ можно получать въ Редакціи Лиф. Губер. Вѣдомостей.

Иногородные съ заказами своими имѣютъ обращаться къ г-ну редактору, на дворному совѣтнику Клингенбергу, на имя котораго должны быть высылаемы и деньги за билеты съ приложеніемъ къ онымъ 30 к. почтовыми марками на пересылку билетовъ, какъ равно въ свое время и экземпляра нумеровъ выигрышныхъ билетовъ; выписывающіе до 15 билетовъ имѣютъ прибавить къ билетнымъ деньгамъ на пересылку 50 к. почтовыми марками.

О днѣ розыгрыша лотереи будетъ въ свое время объявлено въ газетахъ.

Выигрыши будутъ выдаваться только предвѣстителямъ цѣльнаго билета.

Согласно объявленію Совѣта Дѣтскихъ Приютовъ въ непродолжительномъ времени послѣдуетъ

XLII. Lotterie

zum Besten der St. Petersburger Kinderbewahranstalten, in welchen 5000 Kinder versorgt werden, und der beim Conseil dieser Anstalten errichteten Emeritalkasse sämtlicher Kinderbewahranstalten Russlands, statfinden.

In Ganzen 600 Gewinne,

von welchen die Haupttreffer sind:

Ein Gewinn aus Silber 84. Probe, ein Tisch- und Thee-Service, werth . 8000 R.
Vier Gewinne à 1000 Rbl. . . . 4000 "
Zwei Gewinne à 500 Rbl. . . . 1000 "
Die übrigen 593 Gewinne bestehen aus Silberfachen und Allerhöchst geschenkten Werthgegenständen, betragend . . 14000 "

Die Anzahl der Loose ist auf 50,000 bestimmt.

Preis pro Loos 1 Rbl.

Loose zu dieser Lotterie sind in Riga zu haben in der Redaction der Livl. Gov.-Zeitung.

Auswärtige haben sich mit ihren Bestellungen an den Redacteur, Herrn Hofrath Klingenberg zu wenden und demselben, außer dem Gelde für die Loose, zur Bestreitung der Ankosten für die Uebersendung der Loose, sowie auch seinerzeit einer Ziehungsliste, den Betrag von 30 Kop. bei Bestellung von ca. 15 Loosen — 50 Kopelen in Postmarken zu übersenden.

Der Tag der Ziehung wird feinerzeit in den Zeitungen bekannt gemacht werden.

Die Gewinne werden nur Vorzeigern heiler Bilette ausgereicht werden.

Zute-Säcke.

Mit Genehmigung des Rigaschen Handelsamtes sollen 3 Partien, theils havarirter Säcke, lagernd im Zolltrayon, am Montag den 13. August, gegen 2 Uhr, für Rechnung dessen, den es angeht, meistbietend per comptant versteigert werden.

H. Wocklaff, Börsenmakler.

Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waisengerichts sollen Dienstag den 14. August c., Nachmittags 3 Uhr, die zum Nachlasse des weiland Hans Georg Friedrich gehörigen Möbel, Kleider und andere brauchbare Sachen, in dem in der Moskauer Vorstadt an der Neustraße sub Nr. 11 belegenen Hochlowschen Hause, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Langdales Superphosphat,

hoch- und niedergrädig,

in directem Bezuge

aus der Fabrik

Langdales Chemical Manure Comp. Lim.
Newcastle upon Tyne,

wie auch feingemahlene

Knochenmehl

von hohem Procentgehalte

verkauften billig vom Lager, unter Controle der Versuchstation des Polytechnicums

Gebr. Martinson,

Riga, St. Petersburger Vorst., Ralkstr. Nr. 8.

Das

Deutsch-alphabetische Verzeichniß der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Passbureaubillet des Wendenischen Junst-ocladisten Emil Georg Johann Wendi, d. d. 23. October 1878 Nr. 14699, giltig bis zum 1. September 1879.

Redactorъ А. Клингенбергъ.

P. VAN DYK—RIGA.
Clayton's Dampfmotore,
Packard's Superphosphate,
Leopoldshaller Kainit, Kali,
Maschinenöl, eiserne Oelfässer,
Treibriemen, — Hantschläuche
u. jegliche andere landw. Maschinen, Geräthe u. Kunsdänger.